

CONIPUR 6080

Bedingt Farbechtes, Feuchtigkeitshärtendes 1K-PUR-Bindemittel

Materialbeschreibung

CONIPUR 6080 ist ein feuchtigkeitshärtendes, lösemittelfreies, mittelviskoses und unpigmentiertes PUR-Bindemittel.

Es weist gegenüber UV-Licht eine **hohe Farbbeständigkeit** auf, ist jedoch **nicht** 100% lichtecht.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 6080 wird als feuchtigkeitshärtendes Bindemittel für farbiges Gummigranulat auf Basis EPDM zum **Fertigereinbau** elastischer Granulatdecken für Mehrzweckspielfelder und Spielplatzbeläge eingesetzt.

Aufgrund des speziellen Anwendungsbereiches besitzt CONIPUR 6080 eine sehr lange Verarbeitungszeit, die eine einwandfreie Ausbildung von Einbaunähten erlaubt

Eigenschaften

CONIPUR 6080 weist eine **mittlere** Viskosität auf, die einerseits ein problemloses Vermischen mit den Gummigranulaten zulässt, andererseits aber ein Abfließen in den Untergrund weitestgehend verhindert.

CONIPUR 6080 besitzt eine **hohe Farbbeständigkeit**, je nach verwendetem Granulat können jedoch **leichte** Farbveränderungen auftreten. Diese verschwinden nach mehreren Wochen.

Um diese (temporäre) Verfärbung zu **vermeiden**, empfehlen wir bei empfindlichen Farben des EPDM Granulats CONIPUR 4090 (lichtecht, Handeinbau) oder CONIPUR 6090 (lichtecht, Fertigereinbau). Siehe auch die Übersicht "EPDM Binder Type".

Technische Daten

Dichte	DIN 53217, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.06
Viskosität	bei 23 °C	mPas	ca. 4000
NCO-Gehalt	DIN 53185	%	ca. 6
Begebarkeit	bei 23 °C / 60 % rel. Luftfeuchte nach	h	ca. 48
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	min.	°C	15
	max.	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	min.	%	40
	max.	%	75

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 6080 ist ein einkomponentiges **Material**, dessen optimale **Temperatur** vor und bei der Verarbeitung zwischen **15** und **25 °C** liegt.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Für den Einbau von EPDM-Belägen EPDM-Granulat (Korngrösse 1 - 3.5 mm) mit **20 %** CONIPUR 6080 in einem dafür konzipierten kontinuierlich oder diskontinuierlich arbeitenden Zwangsmischer ca. **3-5 Minuten** intensiv vermischt. Es muss sichergestellt werden, dass der Mischer die Seiten- und Bodenbereiche des Mischgefäßes erreicht.

Das homogene Gemisch wird dann mit einem **Einbaufertiger** verarbeitet, wobei zur Erreichung einer

hohen Festigkeit auf eine ausreichende **Verdichtung** der Granulatdecke zu achten ist. Gegebenenfalls muss die Fläche nachgewalzt werden.

Besondere **Beachtung** muss den **Einbaunähten** entgegengebracht werden, die sorgfältig mittels Glättkelle nachgearbeitet werden müssen. Muss ein Nahtanschluss an ein bereits **ausgehärtetes Teilstück** erfolgen, so ist vorher mit CONIPUR 6080 oder CONIPUR 72 vorzuprimern und sehr sorgfältig nachzuarbeiten. **Andernfalls** entstehen an den Nähten **Schwachstellen**, was später zu **Rissen** im Belag führen kann.

Der **Einsatz** einer **geringeren** als der empfohlenen **Menge** Bindemittel ist **nicht** ratsam, da die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Granulatbeläge sich

deutlich verschlechtern und unter die Anforderungen der jeweiligen Norm fallen können.

Als **Glättmittel** für die Granulatdecken empfehlen wir **SMOOTHING AGENT**. Es handelt sich hier um ein sehr reines Glättmittel, das geruchsarm ist und nur sparsam eingesetzt werden kann (Werkzeuge befeuchten).

Die Gummigranulate müssen **trocken** sein, da Feuchtigkeit als Katalysator wirkt und die chemische Reaktion mit dem Bindemittel beschleunigt. Das Bindemittel kann dadurch aufschäumen, was zu einer inhomogenen Oberfläche und einer mechanisch schwachen Matte führen kann.

Die Umgebungstemperatur, die Temperatur des Materials und des Untergrundes sowie die Luftfeuchtigkeit sind für die Aushärtung von CONIPUR 6080 von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit wird die Reaktionsgeschwindigkeit verringert, was zu einer längeren Topfzeit führt, gleichzeitig verlängern sich die Aushärtungs- und Überarbeitbarkeitszeiten. Die Viskosität steigt, was eine längere Mischzeit und einen höheren Verbrauch nach sich zieht. Bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit wird die Reaktionsgeschwindigkeit beschleunigt und das Gegenteil ist der Fall.

Zum Einbau der Granulatdecke dürfen ausschliesslich Gummi- oder EPDM-Granulate eingesetzt werden, die vorher mit CONIPUR 6080 auf **Eignung** geprüft wurden.

Um die gemäss der einschlägigen Norm erforderlichen Eigenschaften zu erreichen, müssen die in den Systemdatenblättern definierten Mengen und Granulatgrössen verwendet werden.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 6080 wird als hoch lichtechtes Bindemittel für EPDM Granulate zum Einbau von Spielplatzbelägen und Mehrzweckflächen eingesetzt. Der Einbau erfolgt in der Regel auf einer vor Ort eingebauten Elastikschicht oder auf einer gebundenen Tragschicht.

Die zur Beschichtung anstehenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Ferner muss die **gebundene Tragschicht** den in der DIN V 18035-6 festgelegten Anforderungen bezüglich Ebenflächigkeit, Gefälle und Wasserdurchlässigkeit genügen.

Bei Überbauung von **Beton** mit einer in situ-Gummigranulatbasisdecke ist eine Haftgrundierung mit CONIPUR 74 oder CONIPUR 4710 (lösemittelfrei) (s. Produktdatenblätter) notwendig. Die Abreissfestigkeit des Betons muss mindestens 1.0 N/mm² betragen, die **Restfeuchte** des Untergrundes darf nicht grösser als 4 % sein.

Auf **Asphalt** muss eine Haftgrundierung mit CONIPUR 70, keinesfalls mit CONIPUR 74, durchgeführt werden.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 6080 erfolgt in Fässern à 220 kg oder 20 kg Eimern

Farbton

farblos

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 6080 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 6080 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EU.